

GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL

Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss
zum 31.12.2023

RCS Luxembourg N K1315
Generali Investments Luxembourg S.A.



Inhaltsübersicht Jahresbericht

- 3 Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
- 4 Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft
- 7 Bericht des Fondsmanagers
- 8 Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé
- 11 Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2023
- 12 Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2023
- 13 Kennzahlen
- 14 Veränderungen im Anteilumlauf
- 15 Wertpapierbestand
- 16 Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2023
- 19 Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

Der Kauf von Anteilen eines Teilfonds erfolgt auf der Basis der wesentlichen Anlegerinformationen sowie des Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements. Der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle Generali Investments Partners S.p.A. Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung Deutschland, Tunisstraße 19-23, D-50667 Köln erhältlich. Ebenfalls kostenlos bei der deutschen Informationsstelle erhältlich ist eine Übersicht über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes.

Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vermögensverwalterin

Generali Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Zweigniederlassung Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln
Deutschland

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Zentralverwaltung

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F. Kennedy
L - 2082 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwahrstelle und Zahlstelle in Luxemburg

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Réviseur d'entreprises agréé

KPMG Audit, S.à r.l.
39, Avenue J.F. Kennedy
L - 2855 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Herr Pierluigi Martino
Vorsitzender
Group Investments Asset and Wealth Management Counsel
Assicurazioni Generali S.p.A.
2, Piazza Duca degli Abruzzi
I - 34132 Trieste
Italien

Verwaltungsratsmitglieder

Herr Timothy Cameron Rainsford
Produkt- & Vertriebsleiter
Generali Asset Management S.p.A.
Società di gestione del risparmio
Via Machiavelli, 4
I-34132 Trieste
Italien

Herr Mattia Scabeni
Geschäftsführer
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Sophie Mosnier
Unabhängiger Direktor
41, rue du Cimetière
L - 3350 Leudelange
Großherzogtum Luxemburg

Herr Geoffroy Linard de Guertechin
Unabhängiger Direktor
2, rue Jean-Pierre Beicht
L - 1226 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Anouk Agnes
Unabhängiger Direktor
22, rue Charles Darwin
L - 1433 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Maurizia Cecchet (bis 25. April 2023)
Landesleiterin für Personalwesen und Organisation
Generali Italia S.p.A.
1, Piazza Tre Torri
I – 20145 Mailand
Italien

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Weltwirtschaft und Finanzmärkte im Jahr 2023

Überblick über die makroökonomische Lage

Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2023 war vor allem von einer weltweiten Schwäche der Industrieproduktion bei gleichzeitig sinkender Inflation und einer zunehmend restriktiven Geldpolitik geprägt. Die geopolitischen Spannungen nahmen zu, insbesondere durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die Eskalation der Konflikte im Nahen Osten. Der Euroraum stagnierte in der zweiten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir ein BIP-Wachstum von 0,5%. Die Inflation im Euroraum ging im Jahresverlauf deutlich zurück und lag im Dezember im Vorjahresvergleich bei 2,9%, verglichen mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 5,5%. Aufgrund der hohen Inflation hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik deutlich gestrafft und damit zu einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage beigetragen. Sie erhöhte die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Einlagefazilität schrittweise bis Mitte September auf 4,5% bzw. 4% und beließ sie danach unverändert. Darüber hinaus beschloss der EZB-Rat, die Rückflüsse aus dem Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (Asset Purchase Program) ab Juli 2023 nicht mehr zu reinvestieren, und kündigte im Dezember an, auch das Portfolio des Pandemic Emergency Purchase Program (PEPP) im Jahr 2024 reduzieren zu wollen.

Die US-Wirtschaft erwies sich als überraschend widerstandsfähig gegenüber dem starken Anstieg der Kreditkosten. Die Geldpolitik wurde mit einem Leitzinsband von 5,25% bis 5,5% deutlich gestrafft. Dennoch wird das BIP-Wachstum auf rund 2,5% geschätzt. Die wichtigste Triebkraft war der private Konsum, der in hohem Maße von den unerwartet hohen Ersparnissen profitierte, die während der Pandemie angehäuft worden waren. Der Arbeitsmarkt blieb sehr robust, auch wenn sich die Nachfrage nach Arbeitskräften im Laufe des Jahres allmählich abschwächte. Die Inflation ist gegenüber ihrem Höchststand von 9,1% im Juli 2022 deutlich zurückgegangen. Dies hat es der Fed ermöglicht, die Zinsen nicht weiter anzuheben und für 2024 Zinssenkungen zu signalisieren. Die Inflationsrate lag im Jahr 2023 bei durchschnittlich 4,2% gegenüber 8% im Vorjahr. Nachdem China seine strikte Covid-Quarantänepolitik Ende 2022 aufgegeben hatte, erwies sich die Erholung im ersten Quartal 2023 als kurzlebig. Der private Konsum bot trotz hoher Ersparnisüberschüsse während der Pandemie kaum Unterstützung, und das Exportwachstum blieb gedämpft. Der vom Immobiliensektor ausgehende Gegenwind gewann schnell wieder die Oberhand. Die Regierung schnürte kein größeres politisches Paket, sondern griff stattdessen auf eine Reihe inkrementeller Maßnahmen zurück. Die Zentralbank lockerte ihre Geldpolitik, allerdings nur in begrenztem Umfang. Die VPI-Inflation schrammte wiederholt an der Deflation vorbei.

Finanzmärkte

Im Jahr 2023 wurde das Marktgeschehen zunächst von der hohen Inflation und den Auswirkungen der Leitzinserhöhungen beherrscht. Der Konkurs der Silicon Valley Bank im März ließ vorübergehend Sorgen um die Stabilität des Finanzsektors aufkommen. Im Frühsommer nährte der inzwischen deutliche Rückgang der Inflationsraten gegenüber ihren Höchstständen die Erwartung, dass die Stagflation überwunden sein könnte. Im dritten Quartal setzte sich zudem die Einschätzung durch, dass weder die Fed noch die EZB weitere Zinserhöhungen planen. Trotz der Unsicherheiten aufgrund der gestiegenen geopolitischen Risiken nahm der Optimismus an den Märkten zu, angetrieben durch die Erwartung sinkender Leitzinsen im Jahr 2024.

Vor diesem Hintergrund sank die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen im Jahresverlauf. Zunächst stieg sie jedoch bis weit in das Jahr hinein auf Werte von fast 3% an. Der Liquiditätsentzug durch die EZB und der Verzicht auf die Reinvestition fälliger Staatsanleihen, die im Rahmen des Anleihekaufprogramms erworben wurden, wirkten sich ebenfalls auf die Märkte aus. Im Zuge niedrigerer Inflationsraten und einer rezessiven Wirtschaftsentwicklung begann diese Rendite jedoch wieder zu sinken. Zum Jahresende lag sie bei 2,03%, gegenüber 2,56% im Vorjahr. Im Euroraum verringerte sich die Renditedifferenz zwischen Anleihen südeuropäischer Länder und deutschen Bundesanleihen, wobei letztere u.a. von Heraufstufungen durch Rating-Agenturen profitierten und eine deutlich stärkere Wirtschaftsleistung als Deutschland aufwiesen.

Die Aktienmärkte tendierten das ganze Jahr über nach oben: Im letzten Quartal trugen Spekulationen über eine Wende in der Geldpolitik der Zentralbanken sowie die Erwartung einer soliden US-Konjunktur und einer Aufhellung im Euroraum zu einer Aufwärtsbewegung bei. Der US-Aktienmarkt legte im Jahresverlauf um 24,2% zu, während der europäische Markt mit 16% etwas weniger anstieg. Der Euro wurde im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar aufgewertet.

Ausblick auf 2024

Makroökonomische Lage

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 dürfte von weiter sinkenden Inflationsraten, den Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik auf die Nachfrage und einer geldpolitischen Wende der Zentralbanken geprägt sein. Positiv zu vermerken ist, dass der weltweit negative Lagerzyklus im verarbeitenden Gewerbe Ende 2023 erste Anzeichen einer Stabilisierung zeigt, so dass auch der internationale Handel seine Schwäche allmählich überwinden könnte. Allerdings bewegen sich die kurzfristigen Konjunkturindikatoren im Euroraum, wie die Einkaufsmangerindizes, auf einem sehr niedrigen Niveau, und die jüngsten Verbesserungen wurden weitgehend von der Dienstleistungskomponente und nicht vom verarbeitenden Gewerbe getragen. Dementsprechend gehen wir davon aus, dass sich eine deutlichere Erholung wahrscheinlich erst im Laufe des Jahres bemerkbar machen wird. Die Inflation wird wahrscheinlich weiter zurückgehen, aber es ist nicht zu erwarten, dass die Kerninflationsrate in der

Generali FondsStrategie Aktien Global

Eurozone unter 2% sinkt. Die rückläufige Inflation sollte es der EZB ermöglichen, ihre Geldpolitik zu lockern, und wir erwarten eine erste Zinssenkung bis Juni 2024 und eine kumulative Senkung um 100 Basispunkte bis Ende des Jahres. Für den Euroraum erwarten wir ein BIP-Wachstum von 0,6% und eine Inflationsrate von 2,4%.

In den USA gehen wir nach der überraschenden wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit im Jahr 2023 von einer Verlangsamung der Wirtschaftsleistung in der ersten Jahreshälfte 2024 aus, vor allem aufgrund des Gegenwinds durch die restriktive Geldpolitik und den Abbau der im Zuge der Covid-19-Pandemie angehäuften Ersparnisse der Verbraucher. In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 erwarten wir jedoch stärkere Erholungstendenzen. Der Hauptgrund hierfür ist die weniger restriktive Geldpolitik der Fed, von der wir eine erste Zinssenkung im Mai und eine kumulative Leitzinssenkung um 100 Basispunkte im Jahr 2024 erwarten. Weitere Gründe sind der robuste Arbeitsmarkt, ein stärkerer Konsum aufgrund steigender Realeinkommen bei nachlassender Inflation und ein Aufwärtstrend im globalen Lagerzyklus.

Finanzmärkte

Im Jahr 2024 dürfte die Entwicklung an den Finanzmärkten maßgeblich von weiter sinkenden Inflationsraten und einer Änderung der Geldpolitik hin zu niedrigeren Leitzinsen bestimmt werden. Geopolitische Unsicherheiten und Risiken sowie der Ausgang verschiedener wichtiger Wahlen, insbesondere in den USA, werden die Marktentwicklung ebenfalls beeinflussen. Damit verbundene potenzielle Verzerrungen auf den Energiemärkten könnten wieder in den Vordergrund rücken.

In diesem Umfeld wird die Volatilität voraussichtlich hoch bleiben. Die erwartete Aufhellung der Weltkonjunktur in Verbindung mit dem Beginn des Zinssenkungszyklus Mitte des Jahres dürfte jedoch die Gewinnerwartungen verbessern. Insgesamt erwarten wir für 2024 einen Aufwärtstrend bei Risikoanlagen. An den Märkten für Staatsanleihen erwarten wir einen moderaten Rückgang der Renditen im Euroraum. US-Staatsanleihen dürften sich besser entwickeln als ihre Pendanten im Euroraum, da wir die Erwartungen hinsichtlich der Zinssenkungen der EZB für übertrieben halten. Wir gehen davon aus, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro weiter leicht abwerten wird.

Vergütungsrichtlinie (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungsrichtlinie entwickelt und implementiert, die ein solides und effektives Risikomanagement unterstützt, indem sie ein Geschäftsmodell betreibt, das kein übermäßiges Eingehen von Risiken fördert und dem Risikoprofil des Fonds entspricht. Die Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft umfasst Regeln zur Unternehmensführung, Bezahlstruktur und Risikoausrichtung, die der Geschäftsstrategie sowie den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, des Fonds und der Anteilhaber des Fonds entsprechen, und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Beschreibung der Berechnung von Vergütung und Leistungen

Der Betrag der festen Vergütung ist jeweils im Vertrag des Mitarbeiters festgelegt. Die Höhe der festen Vergütung kann - muss jedoch nicht - am Marktwert und anderen geltenden Standards ausgerichtet sein, beispielsweise einem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder gegebenenfalls den Ergebnissen eines geltenden Tarifabschlusses.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt in der Regel an die berechtigten Mitarbeiter eine variable Prämie, falls die Verwaltungsgesellschaft (für das betreffende Kalender-/Geschäftsjahr) einen Bruttogewinn erzielt hat, wobei der Bruttogewinn vor der Zahlung von Steuern und variablen Vergütungsbestandteilen ermittelt wird.

Die Höhe der an jeden berechtigten Mitarbeiter zu zahlenden variablen Vergütung wird mithilfe eines speziellen Tools zur Personalbewertung ermittelt. Für jeden einzelnen Mitarbeiter werden Leistungskriterien in Bezug auf Ziele wie Leistung, Effektivität und Perspektiven des Arbeitsverhältnisses aufgestellt.

Vergütungsausschuss

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Vergütungsausschuss ernannt, der an den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berichtet.

Offenlegung der Vergütung

Im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 wurden die Mitarbeiter von der Verwaltungsgesellschaft wie folgt vergütet:

Feste Vergütung, gesamt	6,150,887.64
Variable Vergütung, gesamt*	577,539.66
Vergütung gesamt	6,728,427.30
Anzahl der Empfänger	56
Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung, der Risikoträger, der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und der Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaften haben	1,593,650.44
Gesamtbetrag der Vergütung anderer Mitarbeiter	5,134,776.86

*Nach dem Ende des Geschäftsjahres ausgezahlt

Generali FondsStrategie Aktien Global

GENERALI FondsStrategie Aktien Global – Dynamik Fonds

Für die Geschäftsführung der Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik Fonds entspricht die Struktur von Generali Investments Partners S.p.A. 0.07 Einheiten, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, deren Bruttogesamtentgelt 0.05% der Bruttogesamtvergütung der Mitarbeiter des Unternehmens beträgt. Daher beträgt die Brutto gesamtvergütung, die die Gesellschaft im Jahr 2023 an das mit der Verwaltung des spezifischen Fonds befasste Personal vergütet, hat 7,135 EUR (brutto Gesamtbetrag), aufgeteilt in die feste Vergütung in Höhe von EUR 5,703 EUR und in die variable Vergütung in Höhe von 1,432 EUR.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
Luxemburg, 19. April 2024

Bericht des Fondsmanagers

Generali FondsStrategie Aktien Global

Der Teilfonds **Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik** erzielte im Jahr 2023 eine Rendite von +18,56%.

Globale Aktienmärkte konnten sich im Berichtszeitraum erfreulich entwickeln. Ausschlaggebende Treiber für die gute Wertentwicklung waren zur Jahresmitte zunächst die gute Entwicklung von Unternehmen, die als Profiteure des KI-Booms gesehen werden. Zum Jahresende sorgten vor allem Zinssenkungsfantasien für positive Stimmung an der Börse.

Da der Teilfonds nahezu vollständig über Investmentfonds in Aktien investiert war, konnte er von dieser positiven Entwicklung profitieren und gewann entsprechend an Wert.

Mit seinem breiten Fokus auf US-Aktien und Schwellenländern konnte der Teilfonds von den positiven Marktumfeld profitieren. Vor allem die selektive Allokation auf indische Aktien erwies sich als vorteilhaft und lieferte einen entsprechenden Mehrwert. Die abflauende weltweite Inflation sorgte auch zu einer Stimmungsbesserung bei Wachstumswerten, weshalb der Teilfonds von seinem Investment in globale Technologie-Werte profitieren konnte.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Generali FondsStrategie Aktien Global
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Luxembourg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. April 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2023

	Erläut.	Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik EUR
Aktiva		28.571.894,91
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	28.220.630,76
<i>Einstandspreis</i>		22.311.766,87
<i>Nicht realisierter Gewinn auf Wertpaperanlagen</i>		5.908.863,89
Bareinlagen bei Banken und Barmittel	2	351.162,79
Forderungen aus Zeichnungen		101,36
Passiva		69.856,80
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		2.838,08
Aufgelaufene Verwaltungsgebühren	4	2.061,12
Sonstige Verbindlichkeiten	6	64.957,60
Nettovermögen		28.502.038,11

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2023

Generali FondsStrategie Aktien
Global Dynamik

	Erläut.	EUR
Erträge		61.791,35
Nett dividenden	2	45.001,02
Bankzinsen bei Sicht	2	16.790,33
Ausgaben		410.507,98
Verwaltungsvergütung	4	333.756,12
Taxe d'abonnement / Abonnementssteuer	5	7.687,75
Prüfungs- und Rechtsberatungskosten		64.052,76
Bankzinsen		140,05
Transaktionsgebühren	2	2.504,00
Sonstige Ausgaben		2.367,30
Nettoverluste aus Anlagen		(348.716,63)
Realisierter Nettogewinn / -verlust aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren	9	1.560.632,83
- Devisengeschäften	9	29.149,24
Realisierter Nettogewinn		1.241.065,44
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / -verlustes aus:		
- Wertpapieranlagen	2	3.178.831,14
Nettovermögensabnahme durch Geschäftstätigkeit		4.419.896,58
Dividendenausschüttungen	8	(433.747,04)
Zeichnungen von Anteilen mit Ausschüttung		1.238.727,90
Rücknahmen von Anteilen mit Ausschüttung		(413.570,75)
Verminderung des Nettovermögens		4.811.306,69
Nettovermögen zu Beginn des Jahres		23.690.731,42
Nettovermögen am Ende des Jahres		28.502.038,11

Kennzahlen

	Währung	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Gesamtvermögen	EUR	28.502.038,11	23.690.731,42	29.902.094,79
Nettoinventarwert je Anteile				
Anteile mit Ausschüttung	EUR	101,46	87,13	109,84

Veränderungen im Anteilumlauf

	Anteile im Umlauf am 01.01.2023	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile im Umlauf am 31.12.2023
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Anteile mit Ausschüttung	271.910,000	13.412,000	4.395,000	280.927,000

Wertpapierbestand

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Wertpapierbestand zum 31.12.2023

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Marktwert in EUR	% des Nettovermögen
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA				
Aktien/Anteile aus Investmentfonds				
Ireland				
AMUNDI MSCI NORTH AMERICA ES	EUR	50.000,00	4.967.000,00	17,43
COMGEST GROWTH EUROPE-EUR-IA	EUR	15.153,00	686.885,49	2,41
HSBC APAC EX JAPAN SUS EQ	EUR	100.100,00	1.365.364,00	4,79
HSBC USA SUSTAINABLE EQUITY	USD	199.027,00	4.608.799,76	16,17
L&G HYDROGEN ECONOMY ETF	EUR	130.532,00	558.089,57	1,96
UBSETF S&P 500 ESG USD ACC	USD	159.874,00	4.996.017,27	17,53
X MSCI SDG 11 SUST CITIES 1C	EUR	10.165,00	308.050,33	1,07
			17.490.206,42	61,36
Luxembourg				
BGF-WRLD TECH-I2 EUR	EUR	41.068,76	1.101.874,83	3,87
BNPP RUSSIA EQUITY ICA*	EUR	5.612,08	0,56	0,00
BNPP TURKEY EQUITY ICA	EUR	4.615,18	1.109.674,12	3,89
GOLDMAN SACHS-INDIA EQ-IUSDA	USD	36.245,00	1.347.560,00	4,73
JPMORGAN F-EAST EURO E-CEURA*	EUR	57.658,64	5,77	0,00
UBS ETF MSCI EMERG. MAR. SRI	EUR	39.208,00	449.480,51	1,58
UBS ETF MSCI EMU SRI EUR ACC	EUR	23.994,00	600.329,88	2,10
UBS ETF MSCI USA SRI UCITS	EUR	26.007,00	4.676.318,67	16,41
UBS ETF MSCI WORLD SRI	EUR	11.000,00	1.445.180,00	5,07
			10.730.424,34	37,65
Summe Aktien/Anteile aus Investmentfonds			28.220.630,76	99,01
Summe Aktien/Anteile aus OGAW/OGA			28.220.630,76	99,01
Gesamtwertpapierbestand			28.220.630,76	99,01

* Der Preis wurde gemäß dem Bewertungsausschuss aufgrund des Russland-Engagements festgelegt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 10 zur Bewertung dieser Positionen.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2023

1. Struktur

Generali FondsStrategie Aktien Global (der „Fonds“) wurde als Investmentfonds („Fonds Commun de Placement“) nach luxemburgischem Recht für eine unbegrenzte Dauer aufgelegt.

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) erstellt.

Generali Investments Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“), Luxemburger Handelsregister B 188432, Aktien Gesellschaft mit ihrem Sitz 4, rue Jean Monnet, L - 2180 Luxemburg wurde als Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemäß der Bestimmung des OGAs Gesetzes designiert.

Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet ebenfalls die Fonds gemäß der OGAW-Richtlinie: APERTURE INVESTORS SICAV, GENERALI AKTIVMIX, GENERALI INVESTMENTS GLOBAL SOLUTIONS FUND, GENERALI INVESTMENTS SICAV, GENERALI KOMFORT, PREMIUM FUNDS SICAV, GENERALI SMART FUNDS, GP & G FUND, LUMYNA FUNDS, LUMYNA-MARSHALL WACE UCITS SICAV, PLENISFER INVESTMENTS SICAV **und gemäß der AIFM-Richtlinie:** ATHORA BELGIUM FCP – SIF, ATHORA BELGIUM REAL ESTATE FCP – SIF, DIV TAUX, FENICE 190 – GENERALI EUROPEAN PROGRAM FOR SUSTAINABLE ECONOMY, GENERALI CORE HIGH STREET RETAIL FUND, GENERALI CORE+ FUND, GENERALI DIRECT PRIVATE DEBT FUND, GENERALI DIVERSIFICATION FCP – SIF, GENERALI EUROPE INCOME HOLDING S.A., GENERALI EUROPEAN CAPITAL STRUCTURE CREDIT FUND, GENERALI EXKLUSIV FONDS S.A. SICAV-RAIF, GENERALI K-EUROPE INVESTMENT RAIF, GENERALI MULTI ALTERNATIVE ASSETS, GENERALI MULTI MANAGER SOLUTIONS UMBRELLA, GENERALI PRIVATE CREDIT SCSP, GENERALI PRIVATE EQUITY RAIF, GENERALI REAL ESTATE ASSET REPOSITIONING S.A., GENERALI REAL ESTATE DEBT INVESTMENT FUND, GENERALI REAL ESTATE DEBT INVESTMENT FUND II, GENERALI REAL ESTATE LIVING FUND, GENERALI REAL ESTATE LOGISTICS FUND S.C.S., GENERALI REAL ESTATE MULTI MANAGER ASIA FUND, GENERALI SHOPPING CENTRE FUND S.C.S. SICAV-SIF, GENERALI SPECIAL SITUATIONS FUND S.C.SP, GIP PRIVATE DEBT FUND-OF-FUNDS III FCP-RAIF, GIP PRIVATE DEBT FUND-OF-FUNDS LUX FCP-RAIF, LUMYNA SPECIALIST FUNDS, RETAIL ONE FUND und SOSTENEO ENERGY TRANSITION FUND.

Zum 31. Dezember 2023 stand den Anlegern ein Teilfonds zur Verfügung:

Name des Teilfonds	Währung
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens des Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Fonds führt die Buchhaltung und Aufzeichnungen in Euro ("EUR"). Da der Fonds zum 31. Dezember 2023 nur über einen aktiven Teilfonds verfügt und die Referenzwährung des einzigen Teilfonds EUR ist, entsprechen die Zahlen des Fonds den Zahlen des einzigen aktiven Teilfonds.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Zielfondsanteile, die an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

c) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

d) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

e) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro („EUR“).

f) Dividendenerträge

Dividendenerträge werden auf Ex-Dividenden-Basis abzüglich der Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionsgebühren

Die Transaktionsgebühren, d.h. die von den Brokern und der Depotbank für Wertpapiergeschäfte und ähnlichen Transaktionen berechneten Gebühren, sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens im Konto, Transaktionsgebühren getrennt ausgewiesen.

3. Berechnung des Nettoinventarwertes der Anteile

Der Abschluss wurde auf der Grundlage des letzten Nettoinventarwerts erstellt, der während des am 31. Dezember 2023 endenden Geschäftsjahres berechnet wurde. Dieser Nettoinventarwert wurde ausschließlich für die Zwecke des Jahresabschlusses berechnet.

Der im Abschluss ausgewiesene Nettoinventarwert wurde auf Basis des letzten zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbaren Marktpreises ermittelt.

Der Nettoinventarwert pro Anteil jeder Anteilsklasse in jedem Teilfonds wird ermittelt, indem der Wert des gesamten Nettovermögens des Teilfonds, der dieser Klasse ordnungsgemäß zugeordnet werden kann, durch die Gesamtzahl der an diesem Bewertungstag ausstehenden Anteile dieser Klasse dividiert wird.

4. Vergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine allgemeine Verwaltungsvergütung, die auch die Vergütung für die Verwahrstelle und die Zentralverwaltungsstelle umfasst, von bis zu 1,55 Prozent p.a., die täglich auf das Netto- Teilfondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

Bei Anlage eines wesentlichen Teils des Nettovermögens eines Teilfonds in Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA darf der Gesamtbetrag der vom Teilfonds sowie vom OGAW und/oder sonstigen OGA, in die die Verwaltungsgesellschaft das Teilfondsvermögen zu investieren beabsichtigt, zu tragenden Verwaltungsgebühren 4,00% des der Verwaltung unterstehenden Vermögens nicht überschreiten.

5. Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% auf das Fondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik besteht aus der „taxe d’abonnement“ und den Prüfungskosten.

7. Dividendenausschüttung

Während der Verwaltungsratssitzung am 22. März 2023 wurde beschlossen, Dividenden mit einem Ex-Dividenden-Datum am 28. März 2023 und einem Zahlungstag am 31. März 2023 zu zahlen. Die Beträge waren wie folgt:

Name des Teilfonds	Währung	Einheitliche Dividende pro Anteil
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR	1,57

8. Devisenkurse per 31.12.2023

- 1 Euro (EUR) = 1,45660 Kanadische Dollar (CAD)
- 1 Euro (EUR) = 0,92970 Schweizer Franken (CHF)
- 1 Euro (EUR) = 0,86655 Britische Pfund (GBP)
- 1 Euro (EUR) = 1,10465 Amerikanische Dollar (USD)

9. Änderung der Portfoliozusammensetzung

Einzelheiten zu den Änderungen bei der Portfoliozusammensetzung im Laufe des am 31.12.2023 endenden Jahres liegen für die Anteilinhaber am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft oder bei der deutschen Informationsstelle bereit und werden kostenlos ausgegeben.

10. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Situation kontinuierlich, um die Auswirkungen auf alle vom Fonds gehaltenen russischen Wertpapiere zu bewerten, einschließlich der betroffenen Wertpapiere, nämlich JPMorgan Funds - Emerging Europe Equity Fund und BNP Paribas Fund - Russia Equity. Nach dem Ausbruch des Konflikts wurden beide Wertpapiere ausgesetzt. Nach dem Jahresende 2022, am 17. Februar 2023, wurde der JPMorgan Funds - Emerging Europe Equity Fund in zwei Teilfonds aufgeteilt, die jeweils die illiquiden und liquiden Mittel enthalten bzw. JPMorgan Emerging Europe Equity Fund und JPMorgan Funds Emerging Europe Equity II Fund.

Die Bewertung wurde im Einklang mit dem Bewertungsausschuss durchgeführt und überprüft. Der BNP Paribas Fund Russia Equity wurde aufgrund des Engagements im russischen und ukrainische Konflikt bereits in 2022 auf einen Wert von 0,001 EUR pro Aktie reduziert.

Der Preis des JPMorgan Funds-Emerging Europe Equity Fund wurde 2022 auf der Grundlage der Marktbewertung des NIW des JPM-Teilfonds ermittelt, der die aktuelle Marktlage der noch handelbaren Vermögenswerte des Teilfonds widerspiegelte.

Zu Beginn des vierten Quartals 2023 wurde der liquide Teil des JPMorgan Funds Emerging Europe Equity II Fund vollständig verkauft.

Auf Beschluss des Bewertungsausschusses wurde der illiquide Teil des JPMorgan Funds Emerging Europe Equity II Fund zum Jahresende 2023 mit 0,0001 EUR pro Anteil bewertet.

11. SFDR-Informationen

Der Fonds untersteht Artikel 6 der SFDR.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse, die eine Offenlegung im Jahresabschluss erforderlich machen würden.

Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

1. Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und der Weiterverwendung („SFTR“)

Die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung, „SFTR“, („Verordnung“) wurde am 23. Dezember 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und trat am 12. Januar 2016 in Kraft.

Ihr Zweck besteht darin, die Transparenz am Markt für (i) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (d. h. hauptsächlich Wertpapierleihen, Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte sowie Lombardgeschäfte) („SFT“) und (ii) die Weiterverwendung von Finanzinstrumenten zu verbessern.

Zum 31. Dezember 2023 wurden keine Vermögenswerte in Wertpapierfinanzierungsgeschäften gehalten.

2. Messverfahren zur Ermittlung des Gesamtrisikos

Die global investierten Vermögenswerte des Teilfonds werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des CSSF - Rundschreibens 11/512 berechnet.

Der Teilfonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtrisiko zu ermitteln und zu prüfen.